LF01 - 13.11.23

Arbeitsvertrag

Was sollte drinstehen?

- Daten der Vertragsparteien
- Tätigkeit, Stellenbeschreibung
- Beginn, ggf. Befristung
- Entlohnung (Gehalt oder Lohn fix vs variabel), Benefits, Altersvorsorge
- Arbeitsort, Homeoffice-Regelung
- Arbeitszeit (Wochenstunden, Überstunden, Arbeitszeiten)
- Besonderheiten bei Kündigungsfrist
- Urlaubstage
- mögliche Tarifverträge

| Dienstvertrag | Werksvertrag | |
|--|---|--|
| Dienst muss geleistet werden, ohne verbindlichen | vorher festgelegter Output muss erreicht werden | |
| Output | | |

Nettolohn / Sozialversicherung

Aufgabe 1

- Anna hat Lohnstsuerklasse 1 (Single)
- Benedikt hat Lohnsteuerklasse 4 (Verheiratet, beide verdienen etwa gleich)
- Caspar hat Lohnsteuerklasse 3 (Verheiratet, Hauptverdiener)

Aufgabe 2

Aus dem Einkommenssteuergesetz

Aufgabe 3

| Posten | Anna | Benedikt | Caspar | |
|------------|---------|----------|---------|--|
| Brutto | 3580,00 | 3080,00 | 3580,00 | |
| VWL | 20,00 | 20,00 | 20,00 | |
| verst. EK | 3600,00 | 3100,00 | 3600,00 | |
| | | | | |
| EKS | 480,58 | 365,91 | 197,50 | |
| Soli | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Kirchenst. | 43,25 | 23,49 | 0,00 | |
| Summe | 523,83 | 389,40 | 197,50 | |
| | | | | |
| RV | 334,80 | 288,30 | 334,80 | |
| ALV | 46,80 | 40,30 | 46,80 | |
| KV | 262,80 | 226,30 | 262,80 | |
| KVZ | 28,80 | 24,80 | 28,80 | |
| PV | 61,20 | 52,70 | 52,20 | |
| PVZ | 21,60 | 0,00 | 0,00 | |
| Summe | 756,00 | 632,40 | 725,40 | |
| | | | | |
| Netto | 2320,17 | 2078,20 | 2677,10 | |
| Abgaben | 35,75 % | 32,96 % | 25,64 % | |
| Kindergeld | | 250,00 | 500,00 | |
| VWS | -40,00 | -20,00 | -20,00 | |

| Posten | Anna | Benedikt | Caspar |
|------------|---------|----------|---------|
| Vorschuss | -400,00 | | |
| Auszahlung | 1880,17 | 2308,20 | 3157,10 |

Aufgabe 4

- 1. Progressive Einkommensbesteuerung bedeutet, dass höhere Einkommen prozentual stärker besteuert werden. Dabei wird der nächst höhere Steuersatz allerdings nicht auf das gesamte Einkommen angewendet, sondern nur auf jeden Euro ab der jeweiligen Grenze.
- 2. Die Beiträge zu den Sozialversicherungen richten sich nach dem Einkommen der Versicherten. Versicherte mit höherem Einkommen zahlen also höhere Beiträge. Gleichzeitig haben aber alle Versicherten Anspruch auf die gleichen Leistungen im Bedarfsfall.

Aufgabe 5

a)

| | Rentenversich erung | Arbeitslosenv ersicherung | Krankenversic herung | Pflegeversich erung | Unfallversiche rung |
|-------------|--|--|--|---|---|
| Träger | Deutsche Rentenversicher ung | Bundesargentur für Arbeit | (gesetzliche) Krankenkassen | Pflegekassen der Krankenkassen | Berufsgenossens chaften |
| Versicherte | alle SV-AN, Azubis, Eltern-/ Pflegezeitler, Behinderte, bestimmte Selbstständige und Nebenjobber | alle SV-AN, ggf. auf Antrag für Selbstständige | ausnahmslos jeder, gesetzlich alle AN zwischen Geringfügigkeit und Bemessungsgre nze, Kinder/ Erwerbslose familienversicher t oder freiwillig gesetzlich | alle Krankenversich erten | alle AN und Azubis, Personen im allg. Interesse (Helfer, Retter,) |
| gezahlt von | 50/50 | 50/50 | 50/50 | 50/50, Zuschlag AN | 100% AG |
| Leistungen | Leistungen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellun g der Erwerbsfähigkeit sowie Rentenzahlunge n | Arbeitslosengeld , Leistungen zur beruflichen Rehabilitation, Unterstützung bei Aufnahme von Arbeitsverhältnis sen | Leistungen zur Gesundheitsvors orge, Krankenbehandl ung, Krankengeld, Zahnersatz und medizinischen Rehabilitation | Leistungen bei Pflegebedürftigk eit, Sicherstellung pflegerischer Versorgung | Leistungen zur Prävention und zur Heilbehandlung, zur Teilhabe am Arbeitsleben, Verletztengeld und Rente |
| | richtet sich nach der Höhe der versicherten Arbeitsentgelte und Arbeitseinkomm en | | im Krankheitsfall ab sechster Woche Lohnfortzahlung | in die Pflegeversicher ung betreffenden Angelegenheite n beraten | mindert die finanziellen Folgen von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheite n |

b)

- 1. Kapitallebensversicherung: Kapitalanlagen i.d.R. miit gutem Zins, Auszahlung im Todesfall an Hinterbliebene oder am Ende des Versicherungszeitraums an den Anleger
- 2. Hausrats- oder Haftpflicht: zahlt jeweils versicherte, unverschuldete Sachschäden

Aufgabe 6

Übersteigt das Einkommen die Beitragsbemessungsgrenze, zahlt man SV-Beiträge nur für ein Einkommen in Höhe dieser Grenze. Liegt das Einkommen über der Versicherungspflichtgrenze, so kann man wählen, ob man sich freiwillig gesetzlich oder privat krankenversichern möchte.

Aufgabe 7

siehe Aufgabe 3